

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855
1846**

32 (22.4.1846)

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

N^o 32.

Mittwoch den 22. April

1846.

Bekanntmachung.

Bei dem Bau der Leopoldsfeste dahier werden noch beiläufig 100 Mann Maurer angenommen.

Rastatt, den 17. April 1846.

Großherzogliche Baudirection der Bundesfestung Rastatt.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Baden. (Fahndung.) Nro. 6362. Gestern Abend zwischen 7 und 8 Uhr gelang es dem Ulrich Rupp von Sulzbach (Großherzoglichen Bezirksamts Gernsbach) und dem Johann Deibel von Malsch (Großherzoglichen Bezirksamts Ettlingen), welche Beide wegen Diebstahls dahier in Untersuchungshaft standen und in derselben Zelle verwahrt wurden, das Gefängniß mit Gewalt zu erbrechen und zu entfliehen. Johann Deibel, der bereits schon dreimal wegen Diebstahls bestraft ist, hat sich dabei noch eines weiteren Diebstahls zum Nachtheile eines anderen Mitgefangenen schuldig gemacht.

Wir ersuchen sämtliche Behörden, auf diese zwei Individuen, deren Signalement wir beifügen, zu fahnden und dieselben im Betretungsfalle wohlverwahrt hierher abliefern zu lassen.

Baden, den 16. April 1846.

Großherzogliches Bezirksamt.

Vilharz, vdt. Schneider.

Signalement des Ulrich Rupp von Sulzbach. Alter: angeblich 19 Jahre; Größe: 5' 6"; Statur: schlank; Gesichtsförm: länglich; Gesichtsfarbe: gesund; Haare: schwarzbraun; Stirne: oval; Augenbraunen: braun; Augen: braun; Nase: mittler; Mund: mittler; Zähne: gut; Kinn: rund. Besondere Kennzeichen: keine.

Kleidung: Blaue Russenkappe mit Schild;

braun kattunener farrorirter Wamms; sommerzeugene, schwarz und braun gestreifte Hosen und Halbstiefel.

Signalement des Joh. Deibel von Malsch. Alter: 22 Jahre; Größe: 5'; Gesichtsförm: länglich; Gesichtsfarbe: gesund; Haare: schwarzbraun; Stirne: nieder und bedeckt; Augenbraunen: schwarzbraun; Augen: braun; Nase: stumpf; Mund: mittler; Zähne: gut; Bart: schwarzbraun und schwach; Kinn: rund; besondere Kennzeichen: keine.

Sinsheim. (Aufforderung.) Der Rekrut Johann Ros von Weiler hat sich unerlaubter Weise von Hause entfernt, so daß ihm seine Marschordre nicht hat zugestellt werden können. Dieser wird daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei dem Großherzoglichen Commando des zweiten Infanterieregiments in Freiburg einzufinden, widrigenfalls er als Refractair behandelt und in die gesetzliche Strafe verurtheilt werden würde.

Sinsheim, den 11. April 1846.

Großh. Bezirksamt Hoffenheim.

Lang.

Bruchsal. (Aufforderung und Ansuchen.) Nro. 11772. Die beiden Lünchnergefellen Peter Masing von Hauchhausen bei Offenbach und Christoph Christ von Zeilsheim sind angeschuldigt, sich am Montag den 13. d. Mts.,

heimlich und betrügerischer Weise aus dem Dienste ihres Meisters, des Länchners Glück von hier, entfernt zu haben. Dieselben werden daher aufgefordert, sich binnen 14 Tagen um so gewisser dahier zu sistiren, als sonst das weiter Rechtliche gegen sie verfügt werde. Zugleich ersuchen wir sämtliche Behörden des In- und Auslandes, diese beiden Burschen im Betretungsfalle mit Laufpaß hierher zu weisen, und theilen zu diesem Behufe das nachfolgende Signalement mit.

Bruchsal, den 14. April 1846.
Großherzogliches Oberamt.
v. Berg.

Signalement des Christoph Christ
von Zeilsheim.

Alter: 24 Jahre; Größe: 5' 7"; Haare: braun; Mund: klein; Stirne: frei; Augenbraunen: braun; Augen: grau; Nase: stark; Gesichtsförm: länglich; Gesichtsfarbe: bleich; Bart: braun; Kinn: rund; Statur: mittlere; Kennzeichen: keine.

Signalement des Peter Massing von
Hauchhausen bei Offenbach.

Alter: 24 Jahre; Größe: 5' 7"; Haare: schwarz; Mund: klein; Stirne: gewölbt; Augenbraunen: schwarz; Augen: grau; Nase: mittlere; Gesichtsförm: rund; Gesichtsfarbe: gesund; Bart: braun; Kinn: rund; Statur: mittlere; Kennzeichen: keine.

Staufen. (Aufforderung.) No. 9540.
Stephan Riefterer von Kirchhofen, Soldat im Großherzogl. 2. Infanterie-Regiment, welcher sich unerlaubt aus seinem Heimathsorte entfernt hat, wird aufgefordert, sich binnen vier Wochen entweder bei diesseitiger Stelle oder bei seinem Regiments-Commando zu stellen, widrigenfalls er der Desertion für schuldig erklärt werden würde.

Staufen, den 14. April 1846.
Großherzogliches Bezirksamt.
Schilling.

Stählingen. (Aufforderung.) No. 27981.
Joseph Scholl von Horheim, welcher zur diesjährigen Conscriptio gehört, hat sich aus seinem Heimathsort entfernt. Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier oder bei dem Commando des Großh. Leibinfanterie-Regiments in Karlsruhe um so gewisser zu melden, als er ansonst der Desertion für schuldig, des Ortsbürgerrechts für verlustig und der gesetzliche Theil seines Vermögens nebst Straf-

vorbehalt auf persönliches Betreten für confiscirt erklärt würde.

Stählingen, den 15. April 1846.
Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.
Frey.

Bruchsal. (Ansuchen.) Dem blinden Maurus Störzel von Zunsweier sollen während seines Aufenthalts in Mingolsheim einige Figuren aus seiner Spieluhr entwendet worden sein, und ist daher dessen Einvernahme erforderlich, sein Aufenthalt aber unbekannt, da er mit seiner Uhr auf den verschiedenen Märkten umherzieht. Die Behörden, in deren Bezirk er sich aufhält, werden deshalb ersucht, ihn über diese Entwendung einvernehmen und uns das Resultat sodann mittheilen zu wollen.

Bruchsal, den 13. April 1846.
Großherzogliches Oberamt.
Haury.

[1] Achern. (Fahndungs-Zurücknahme.) No. 7557. In der Untersuchung wegen Diebstahls bei Karl Herr zu Achern wird das diesseitige Fahndungs-Schreiben vom 21. v. M. No. 5823 zurückgenommen, da die entwendeten Gegenstände inzwischen aufgefunden worden sind.

Achern, den 17. April 1846.
Großherzogliches Bezirksamt.
Wänker.

Staufen. (Aufforderung.) No. 9626.
Georg Litschi von Kirchhofen, Soldat im Großh. Leibinfanterie-Regiment, welcher sich unerlaubt aus seinem Heimathsorte entfernt hat, wird aufgefordert, sich binnen 4 Wochen entweder bei diesseitiger Stelle oder bei seinem Regiments-Commando zu stellen, widrigenfalls er der Desertion für schuldig erklärt werden würde.

Staufen, den 14. April 1846.
Großherzogliches Bezirksamt.
Schilling.

[2] Bretten. (Straferkenntniß.) No. 8978.
Christian Beitz von Ruith hat der diesseitigen öffentlichen Aufforderung vom 2. December v. J. No. 25510 nicht Folge geleistet. Er wird deshalb der Refraction für schuldig, seines Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt und vorbehaltlich seiner persönlichen Bestrafung im Betretungsfalle in die gesetzliche Vermögensstrafe von 800 fl. verfällt.

Bretten, den 9. April 1846.
Großherzogliches Bezirksamt.
Pfister.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht, und sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besitzer der erwendeten Effecten zu fahnden.

Im Oberamt Durlach.

Nro. 9620. Es wurde vor einigen Tagen die Entdeckung gemacht, daß aus einem Waaren-Magazin in Durlach 5 Ballen weiße feine ungarische Schafwolle entwendet worden sind, sammt den Säcken, worin sie verpackt war. Diese waren von gewöhnlichem Packtuche und trugen die Nummern:

1505	—	diese Nummer wog	150	Pfund.
1524	—	"	168	Pfund.
1569	—	"	133	Pfund.
1588	—	"	182	Pfund.
1604	—	"	226	Pfund.

Im Oberamt Offenburg.

Nro. 11228. In der Nacht vom 24. auf den 25. März wurden dem Lorenz Kempf von Niederschoppsheim beiläufig 4 Centner Heu und Dehnt im ungefähren Werth von 5 fl. 12 fr. aus seiner Scheuer entwendet.

Nro. 11433. Innerhalb der letzten vier Wochen wurden dem Bauern Joseph Samenfinck von Marlen folgende Gegenstände entwendet:

1) Aus seinem hinter dem Wohnhause an der Landstraße befindlichen unverschlossenen Schopfe:

- a) ein schon ziemlich gebrauchtes hinteres Wagenrad im Werth von 8 fl.;
- b) die Achse eines Pflugkarrens, noch ziemlich gut erhalten, 30 fr. werth.

2) Aus seiner Scheuer:

- a) eine sogenannte Reuthaue und
- b) eine Art, zusammen 1 fl. 12 fr. werth.

Im Bezirksamt Eppingen.

Vom Freitag den 20. bis Sonntag den 22. März d. J. sind dem Schuhmachermeister Franz Joseph Horroffer von Landshausen aus einer auf dem Felde im sogenannten Holzsig befindlichen Grube 30 bis 36 Simri Kartoffeln im Werthe von 10 bis 11 fl. entwendet worden. Es waren dieses sogenannte lange rothe Grundbirnen, mit gelben vermischt, wobei jedoch jene bei Weitem die Mehrheit bildeten. Der Dieb hatte auf einem zweirädrigen Karren, mit einem Dachsen oder einer Kuh bespannt, dieselben fortgeführt, und leitete die Spur, soweit sie erkennbar war, nach Zaisenhäusen.

Bühl. (Unglücksfall.) Am 12. März d. J. Nachmittag zwischen 2 und 3 Uhr, spielte ein anderthalbjähriges Knäblein mit zwei Mädchen von 3 und 6 Jahren auf dem Plage der an einander stoßenden Hofraiten ihrer beiderseitigen Eltern in dem Orte Moos. Nach einem bald darauf gehörten Kindsgeschrei waren die zwei ältern Kinder nicht mehr auf dem Plage, das kleinste dagegen wurde in der sonst zugedeckten, diesmal aufgedeckt gewesenen Sillen-grube auf dem Gesichte liegend angetroffen und todt herausgezogen.

Dieser Unglücksfall wird zur Warnung an-durch bekannt gemacht.

Bühl, den 11. April 1846.

Großherzogliches Bezirksamt.
Heil.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungs-gesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Meersburg:

[1] zwischen der Organistensfründe in Mark-dorf und den Zehntpflichtigen in Heppach, Ge-meinde Niedheim;

im Bezirksamt Engen:

[1] zwischen der Pfarrei Hattlingen und den Zehntpflichtigen zu Biefendorf;

im Bezirksamt Heiligenberg:

[1] zwischen der Großherzoglichen Domainen-Verwaltung Meersburg und den Zehntpflichtigen zu Thannehof;

im Bezirksamt Bretten:

[2] des der evangel. Pfarrei Nußbaum auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Radolfzell:

[3] des der Pfarrei Bohlingen auf der dor-tigen Gemarkung zustehenden Zehntens.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguttheil, Unterpfund u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufge-fordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntab-lösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Moosbach. (Zehntablösung betr.) Nro. 6403. Die Gemeinde Mittelschaffenz hat auf das ihr auf dem Distrikt Schmahlwiesen, dortiger Ge-

markung, zustehende Zehntrecht zu Gunsten der Eigenthümer Georg Weber, Phil. Georg Walter, Georg Dengler, Mathias Binnig's Wittwe, Jakob Bechold, Georg Hornung alt, Karl Walter am Kartel und Martin Walter von dort, verzichtet; es werden daher alle Jene, welche auf diesen Zehnten Rechte zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen 3 Monaten nach den Bestimmungen der §§ 74—77 des Zehntablösungsgesetzes zu wahren, andernfalls sie sich lediglich an die Zehntberechtigten zu halten haben.

Mosbach, den 6. April 1846.

Großh. Bad. F. L. Bezirksamt.

Höf.

[1] Durlach. (Bekanntmachung.) Vom 1. Mai dieses Jahres an können alle Personen, welche an den Dienst eine Forderung zu machen haben, jeden Werktag, während der geordneten Bureau-Stunden, ihre Befriedigung erhalten.

Die bisher auf Dienstag u. Samstag in jeder Woche festgesetzten Zahltage sind aufgehoben.

Durlach, den 18. April 1846.

Gr. Domainenverwaltung, Forst- u. Amtskasse.
Lang.

Untergerechtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlassvergleich, die Richterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Bezirksamt Baden:

[1] von Baden, an den in Gant erkannten P. A. Chevard (gen. aisé), auch in Stuttgart unter der Firma „Joh. Mich. Nägele & Comp.“ ansäßig, — auf Dienstag den 26. Mai d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Rheinbischofsheim:

[1] von Linx, an den in Gant erkannten Mathias Zier 2., auf Dienstag den 12. Mai d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Achern:

[1] von Kappel, an die in Gant erkannte Verlassenschaft der Magdalena Ritter, auf Samstag den 6. Juni d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Durlach:

[2] von Spielberg, an den in Gant erkannten Friedrich Müller, auf Montag den 18. Mai d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Präclusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Bezirksamt Bühl.

In der Gantsache des Anton Schüller in Bühl — unterm 7. April 1846 Nro. 10391.

Aus dem Bezirksamt Bretten.

In der Gant über die Verlassenschaft des Johannes Zipse von Stein — unterm 15. April 1846 Nro. 9333.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

In der Gantsache des Friedrich Prestel von Weiher — unterm 7. April 1846 Nr. 11223.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholten werden könnte.

Aus dem Bezirksamt Bretten.

[2] Die Heinrich Zoller'schen Eheleute mit ihren 6 Kindern und Christian Raucher, Soldat, mit seiner Familie von Stein, auf Dienstag den 28. April d. J., Morgens 8 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Bühl.

[2] Die Landolin Seifermann'schen Eheleute von Hagenweier, auf Mittwoch den 29. April d. J., Vormittags 10 Uhr.

[2] Wundarzt Romuald Verdon von Bühl mit seiner Familie, auf Freitag den 24. April d. J., Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Achern.

[1] Die Vinzens Kadel'schen Eheleute von Oberachern, auf Donnerstag den 30. April d. J., Nachmittags 2 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Ettlingen.

[1] Georg Koch von Malsch und dessen Ehefrau mit ihren 3 Kindern, auf Mittwoch den 6. Mai d. J., Morgens 9 Uhr.

[1] Die Jos. Renz'schen Eheleute von Malsch mit ihren 3 minderjährigen Kindern, auf Mittwoch den 6. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr.

[1] Die Wittve des Johann Lauer, Regina geb. Maier von Malsch, mit ihren 4 volljährigen Kindern Romuald, Rosina, Franz und Theresia Lauer, auf Mittwoch den 6. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Schopfheim.

[2] Die Ehefrau des Handelsmanns Christian Gebhardt, Barbara geborene Schringer von Schopfheim mit ihren minderjährigen Kindern, auf Montag den 27. April d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Oberamt Durlach.

Die Johann Jakob Manz'schen Eheleute und Jakob Erkmann's Eheleute von Weingarten, Christian Ludwig Wagner's Eheleute und Christoph Walters, Heinrich Sohns, Eheleute von Grözingen,

Ludwig Walters Eheleute von Berghausen und Georg Ad. Ries' Eheleute von Kleinleinbach, auf Dienstag den 28. April d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

[2] Ludwig Lang von Büchig mit seiner Familie, auf Dienstag den 21. April d. J., Vormittags 10 Uhr.

Aus dem Oberamt Rastatt.

[1] Franz Raub von Muggensturm und seine Ehefrau Genoseva mit ihren 5 Kindern, auf Montag den 4. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr.

[1] Blasius Hammer und dessen Ehefrau Rosina geb. Oberle von Durmersheim mit ihren 9 Kindern, wovon zwei volljährig sind, auf Dienstag den 12. Mai d. J., Vormittags 8 Uhr.

[2] Die ledige Franziska Wipfler von Baldprechtsweier, auf Montag den 27. April d. J., Vormittags 11 Uhr.

[3] Luzian Kastner u. seine Ehefrau Franziska geb. Bechler von Muggensturm, auf Montag den 27. April d. J., Vormittags 11 Uhr.

[2] Der ledige Schuhmacher Bernhard Deck von Kuppenheim und die ledige Walburga Küstner von Baldprechtsweier, auf Montag den 4. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr.

[3] Joseph Hornung, Anton's Sohn, und seine Ehefrau Katharina geborene Melcher von Muggensturm, auf Montag den 27. April d. J., Vormittags 11 Uhr.

[3] Sebastian Erforth von Rothensels und seine Ehefrau Rothburga geb. Schwarzenberger, auf Montag den 27. April d. J., Vormittags 11 Uhr.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt, und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Aus dem Bezirksamt Baden.

[1] Der seit vielen Jahren in der Heil- und Pflegeanstalt Illenau befindliche Bürger und Metzgermeister Ignaz Rah von Baden — unterm 3. April 1846 Nr. 6512 — Pfleger: Bäckermeister Aloys Weiß von da.

Aus dem Bezirksamt Rheinbischofsheim.

[1] Christian Deimling 1. von Scherzheim — unterm 16. April 1846 No. 3954 — Beistand: Landwirth Johann Bertsch 2. von da.

Mundtobt-Erklärungen.

Die unten bezeichneten Personen wurden wegen verschwenderischen Lebenswandels im ersten Grade für mundtobt erklärt, und es können dieselben ohne Zustimmung der für sie bestellten Aufsichtspfleger keines der im L.R.G. 513 genannten Geschäfte rechtsgültig vornehmen.

Aus dem Oberamt Durlach.

[1] Friedrich Kögele's Wittve, Katharina geborene Armbruster von Weingarten — unterm 31. März 1846 No. 8324 — Beistand: Ludwig Kögele von da.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

[2] Gottlieb Stuhmann von Unteröwisheim — unterm 1. April 1846 No. 10643 — Beistand: Engelhard Deuchler von da.

Verschollenheits-Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die ergangenen öffentlichen Vorladungen keine Nachricht von ihrem gegenwärtigen Aufenthalte gegeben haben, sind von den betreffenden Aemtern

für verschollen erklärt und deren Vermögen den nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben worden.

Aus dem Oberamt Rastatt.

[1] Georg Volz von Vietigheim — unterm 16. April 1846 Nro. 16498 — in Bezug auf die öffentl. Verladung vom 20. Februar 1845.

[3] Stephan Haas von Oberndorf — unterm 30. März 1846 Nro. 14211 — in Bezug auf die öffentliche Verladung vom 15. Jänner 1839.

[3] Pforzheim. (Aufforderung.) Nr. 10841. Alle Diejenigen, welche Eigenthumsrecht oder sonstige dingliche Rechte an nachbezeichnete Grundstücke in Anspruch nehmen, haben solche innerhalb 8 Wochen bei dem unterzeichneten Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls diese Rechte, dem jetzigen Besitzer Christian Junkert von Ipringen gegenüber, verloren gehen würden. Die Grundstücke sind:

- a) 19 Ruthen Acker in der Kreidenhalbe, hiesiger Gemarkung, neben Johann Lichtenberger und der Mauer;
- b) 1 Viertel 1 Ruthe Acker im Dachloch, hiesiger Gemarkung, neben Heinrich Traug und Johann Georg Merkle.

Pforzheim, den 4. April 1846.
Großherzogliches Oberamt.
W. Ahles.

Kauf-Anträge.

[1] Stebbach, Amts Eppingen. (Liegenschaftsversteigerung.) In der Santsache gegen den Bürger Karl Krämer von hier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 25. März 1846 Nro. 4957 die unten benannten Liegenschaften

Dienstags den 5. Mai d. J.,
Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause dahier im Wege der Vollstreckung öffentlich versteigert werden:

1.

Gebäude.

$\frac{1}{2}$ an einer zweistöckigen Behausung sammt Scheuer, Stallung u. Zugehörde, nebst $\frac{1}{2}$ an 27 $\frac{1}{2}$ Ruthen Hofraithe und Platz, worauf die Gebäulichkeiten stehen, hinten im Dorf, neben Wilhelm Weikum und Jakob Burthardt.

Acker.

2.

1 Viertel 27 Ruthen in der Gartacherhöf, neben Bürgermeister Brian und Jakob Licht.

3.

2 Viertel 20 Ruthen im Rossfeld, neben dem Gewann und den Bruchwiesen.

4.

22 Ruthen Acker und Wiesen im Weiher, neben dem Gewann und den Wiesen.

5.

2 Viertel 4 Ruthen in der Wette, neben Georg Ziegler und Adlerwirth's Erben.

6.

2 Viertel 2 Ruthen im Vertschen, neben dem Gewann und Georg Ziegler.

7.

3 Viertel 4 Ruthen im Schalk, neben Accisor Brian und Konrad Liebenstein's Erben.

8.

2 Viertel 26 Ruthen im Högenthal, neben Jakob Krämer und einem Stettener.

9.

1 Viertel 39 Ruthen im Rossfeld, neben dem Gewann und Christian Krieg.

10.

1 Viertel im Viehtrieb, neben Jakob Stein und Leonhard Hildenbrand.

11.

27 Ruthen im Tiefenweg, neben Georg Ziegler und Jakobina Krämer.

12.

1 Viertel 1 Ruthe Acker in der Hütte, neben Leonhard Hildenbrand beiderseits.

13.

2 Viertel 4 Ruthen ob den Krautgärten, neben Rathsschreiber Beck und Joh. Wiest.

14.

1 Viertel 5 Ruthen hinter der Gemminger Mühle, neben Graf v. Degenfeld und dem Gewann.

15.

35 Ruthen hinter dem Bruchberg, neben Jakob Möst und Jakob Krämer.

16.

27 Ruthen am Tiefenweg, neben Bürgermeister Brian und Margaretha Krämer.

17.

31 Ruthen im Petersgrund, neben Leonhard Hildenbrand und Jakob Krämer.

18.

35 $\frac{1}{2}$ Ruthen im Gänzbiegel, neben Georg Liebenstein und Jakob Hertle.

19.

1 Viertel 26 Ruthen im Kelterberg, neben dem Weg und den Kindern.

20.
30 Ruthen Wiesen im Brühl, neben Heinrich Ziegler und Graf v. Degensfeld.

21.
19 Ruthen Wiesen unterm Schafweg, neben Bürgermeister und Accisor Brian.

22.
32 Ruthen Weinberg im Altenberg, neben Friedrich Rechkammer und Ad. Köst's Wittwe.

23.
36 Ruthen Weinberg in der Winterhelden, neben Elias Burkhart und Simon Brian.

24.
17 Ruthen Baumgarten unterm Dorf, neben Georg Schnebele und den Kindern.

25.
1 Viertel 7 Ruthen im Eppinger Feld, neben dem Lammwirth von Eppingen.

26.
4 Ruthen Krautgarten in den Koppengärten, neben Jakob Krämer.

Stebbach, den 14. April 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Brian. vdt. Beck,
Rathschreiber.

[1] Gochsheim, Amts Bretten. (Liegenschafts-Versteigerung.) Den Andreas Valet's Eheleuten von hier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 3. April v. J. No. 7819 und vom 18. September v. J. No. 20191 unten benannte Liegenschaften

Freitags den 1. Mai d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause hier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis geboten wird.

1.
Die Hälfte von einem zweistöckigen Bohnhause nebst Anbau und Garten, oben in der Stadt, neben Wilh. Fleck und Ludwig Petri.

2.
1 Viertel 5 Ruthen Acker im Godelbahnen, neben Ludwig Sigler und Christian Mohr.

3.
3 Viertel 14 Ruthen im Roth, neben Jakob Rüdinger und Georg Lehner.

4.
1 Viertel 20 Ruthen im Kammerthal, neben einem Oberackerer und sich selbst.

5.
1 Viertel im breiten Acker, neben Jakob Valet und Jakob Winai.

6.
1 1/2 Viertel im Linsenbühl, neben Christian Bachmann und Ferdinand Krebs.

7.
1 1/2 Viertel in der großen Mulde, neben Heinrich Käfer und Friedrich Stamminger.

8.
1 Viertel im Hangeisen, neben Dietrich Dorn und Jakob Valet.

9.
3 Viertel 20 Ruthen in der großen Bahnhelden, neben Jakob Valet und Georg Kögel.

10.
20 Ruthen Wiesen im kleinen Börsbach, neben zwei Bahnbrückern.

Gochsheim, den 11. April 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Kilian.

[1] Offenburg. (Hausversteigerung.) Am Mittwoch den 6. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird in hiesigem Gemeindehause die unten bezeichnete, dem Metzger Peregrin Schmidt von hier gehörige Realität im Vollstreckungswege einer zweiten Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, auch wenn das höchste Gebot den Schätzungspreis nicht erreicht.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, einem Anbau, Hof und steinernem Schweinstalle, in der Glasergasse dahier, einerf. Fortunawirth Pfähler, andererf. ein Allmendgäßlein.

Offenburg, den 14. April 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Köe. vdt. Kornmayer.

Walprechtsweyer, Oberamts Rastatt. (Liegenschafts-Versteigerung.) Gemäß richterlicher Verfügung vom 5. Febr. d. J. No. 1406 wird in Sachen des Gregor Meyer von hier gegen Anselm Bastian's Eheleute von Michelbach, wegen Forderung, am

Donnerstag den 30. d. M.,
Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause dahier nachstehende Liegenschaft im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

1 Viertel 4 Ruthen Wiesen auf den untern Wiesen, beiderseits Gregor Meyer.

Walprechtsweyer, den 15. April 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Durm. vdt. Kühn,
Rathschreiber.

[1] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Laut Verfügung Großh. Stadtamts dahier vom 26. Februar 1846 Nro. 3542 soll aus der Gantmasse des hiesigen Bürgers und Bäckers August Scheerer

ein zweistöckiges Wohnhaus, in der Akademiestraße Nro. 43 dahier gelegen, nebst allen Zugehörden, neben Seifensieder Hemmerle und Metzgermeister Scheerer — angeschlagen zu 9600 fl. —

versteigert werden, und wird hiezu Tagfahrt auf Freitag den 8. Mai l. J., Morgens 10 Uhr, auf dem Stadtamtsrevisorats-Bureau dahier anberaumt, mit dem Bemerkten, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber erlöset wird.

Karlsruhe, den 8. April 1846.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

G. Gerhardt.

[3] Karlsruhe. (Haus- und Gartenversteigerung.) Aus dem Nachlasse des Großherzoglichen Revisors Karl Wilhelm Gaupp werden die unten beschriebenen Realitäten

Samstags den 25. d. M.,

Vormittags 9 Uhr, in dem Geschäftszimmer des Notars von Nida (Karlsstraße Nro. 25) der Theilung wegen zum Zweitemale öffentlich versteigert, nämlich:

Ein Haus nebst Garten vor dem Ettlinger-Thor in den Auäckern, neben Finanzrath Ehrmann und neben dem landwirthschaftlichen Verein.

Karlsruhe, den 8. April 1846.

Großherzogliches Stadtamtsrevisorat.

G. Gerhardt. vdt. Richter.

[1] Zell a. H. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach der richterlichen Verfügung des Großh. Bezirksamtes Gengenbach vom 12. Februar 1846 Nro. 1549 werden dem hiesigen Bürger und Adlerrwirth Ludwig Bollmer nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege am

Dienstag den 5. Mai d. J.,

Vormittags 8 Uhr, auf dem hiesigen Gemeindehause zum Zweitemale öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag um das höchste Gebot erfolge, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

1) Eine zweistöckige hölzerne Wirthschafts-Behausung mit der ewigen Schildgerechtigkeit zum schwarzen Adler, dahier mitten in der Stadt an der Hauptstraße gelegen, sammt hinten angebauten Scheuer, Schopf, Stallung und Tanzboden, Alles unter einem Dache, und einer dabei befind-

lichen Dunggrube, unter diesem Gebäude liegend, überhaupt Alles, was das Haus und die Hofraithe umfaßt, einer- und anderseits das Gäßlein, vornen die Hauptgasse u. hinten das Allmend-Gäßlein.

2) Ein einstöckiges, von Kiegelholz gebautes Wohnhaus mit angebautem Bierbrauereigebäude von Stein, ebenfalls einstöckig, dahier in der Stadt in der Hintergasse gelegen, einerf., anderf. und hinten sich selbst, vornen der Weg.

3) Eine einstöckige, von Kiegelholz gebaute Kegelbahn, hinterhalb an dem Hause sub Ziffer 1 gelegen, einerseits sich selbst mit dem Garten, anderf. Joseph Jehle's Wittwe, vornen der Weg und hinten wieder sich selbst mit dem Garten.

4) Ein einstöckiger, von Holz gebauter und mit Ziegeln gedeckter Holzschopf, hinterhalb dem Gebäude sub Ziffer 2 gelegen, einerseits sich selbst, anderf. Gemeindegut, vornen und hinten sich selbst.

5) $\frac{3}{4}$ Sester theils Garten und theils Hofraithe, um die Gebäude sub Ziffer 2, 3 und 4 herumliegend, einerf. Gemeindegut, anderf. sich selbst mit der Kegelbahn sub Ziffer 3 und Joseph Jehle's Wittwe, vornen der Weg und hinten die Grabengartenbesitzer.

6) 2 Sester Acker in 2 Beeten, auf der Leimen-grube gelegen, einerf. Karl Schwörer, anderf. Johann Better, oben Karl Wölsle's Wittwe, unten das Gemeindegut.

7) Der Felsenkeller, im Papierhaltenwald gelegen, mit dem ewigen Nuzseigenthum — das Grundeigenthum gehört der hiesigen Gemeinde — stößt vornen an die Straße nach Biberach, sonst aller Orten an das Gemeindegut.

Hiezu werden die Liebhaber hiemit eingeladen. Zell a. H., den 15. April 1846.

Das Bürgermeisteramt.

A. A.:

Willmann.

vd. Bruder, Rathschr.

[3] Bretten. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügungen werden dem Altwagmeister Jakob Dorwarth von hier

Dienstags den 5. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause nachstehende Liegenschaften gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

1.
Eine einstöckige, neu erbaute Scheuer mit Werkstätte, Holzremise und Schweinställen, nebst Gärtchen dabei, neben sich selbst und der Sporgasse.

2.
25 Ruthen Acker in der Kupferhelden, neben Alexander Hock und sich selbst.

3.
2 Viertel 20½ Ruthen Acker am Reckberg, neben Friedrich Neff und Benedikt Herzberger.

4.
1 Viertel 39 Ruthen im kleinen Feldle, neben Spitalgut und Gewann.

5.
37¾ Ruthen im Hohlweg, neben Ferdinand Freund und der Pforzheimer Straße.

6.
1 Viertel 33 Ruthen in der Seeshelden, neben Math. Friedrich Bauer und Accisor Wolf. Bretten, den 31. März 1846.

Das Bürgermeisteramt.
Groll.

[3] Karlsruhe. (Ackerversteigerung.) Der minderjährige Victor Bürklin von hier besitzt an einem Viertel Acker im Bürgerfeld, neben Tarator Schlenkerer u. neben Wagner Meister, drei Vierteltheile, welche

Freitags den 24. April l. J., Morgens 10 Uhr, auf dem Stadtamtsrevisorsbureau No. III dahier öffentlich versteigert werden.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder mehr geboten wird.

Karlsruhe, den 31. März 1846.

Großherzogliches Stadtamtsrevisorat.

G. Gerhardt. vdt. Kohler.

[1] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Aus der Gantmasse des Zeugschmiedes Karl Peter Fritz von hier wird in Folge richterlicher Anordnung

Montags den 11. Mai d. J., Nachmittags 4 Uhr, auf diesseitiger Kanzlei (Bureau No. III.) das zweistöckige Wohnhaus mit Seitenbau, Holz- und Schweinställen nebst Garten in der langen Straße No. 61 dahier, einerseits neben Dreher Quilian, anders. neben Schuhmacher Knauth, tarirt zu 6500 fl., öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe, den 18. April 1846.

Großherzogliches Stadtamtsrevisorat.

G. Gerhardt.

Stebbach, Amts Eypingen. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 20. Februar d. J. No. 3216 werden dem lebigen Gg. Heinrich Ziegler von hier

Mittwochs den 10. Juni d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause dahier nachfolgende Liegenschaften im Wege der Vollstreckung öffentlich versteigert werden, als:
Dammbrücker Flur.

1.
1 Viertel 6 Ruthen Acker im Herbsthäftele, neben Johann Wilhelm Brian und Wilhelm Röcker. Anschlag 70 fl.

2.
1 Viertel 14¾ Ruthen Acker im obern Högenthal, neben Adam und Martin Ziegler. Anschlag 40 fl.

3.
35¾ Ruthen Acker im Backofen, neben Beronika Ziegler und Konrad Schneider's Erben. Anschlag 50 fl.

4.
1 Viertel 1 Ruthen Acker in den Spizäckern, neben Adam Burkhart und Simon Brian. Anschlag 40 fl.

Moosbronner Flur.

5.
32½ Ruthen Acker im Petersgrund, neben Georg Brian's Kindern und Georg Weikum. Anschlag 50 fl.

6.
9 Ruthen Acker oder Baumstück im vordern Schalk, neben Bäcker Jakob Weikum's Erben und Friedrich Reckämmer. Anschlag 10 fl.

7.
28 Ruthen Acker beim Rainwäldle, neben Adam Ziegler und Adam Ziegler's Erben. Anschlag 25 fl.

8.
35 Ruthen Acker im Moosbronn, neben dem Wittungut und dem Gewann. Anschl. 45 fl.
Zimmerer Flur.

9.
1 Viertel 6½ Ruthen Acker im alten Bindersee, neben Adam Ziegler und dem Rain. Anschlag 40 fl.

10.
15½ Ruthen Acker im Eypinger Weg, neben Accisor Brian und Georg Ziegler alt. Anschlag 35 fl.

11.
16½ Ruthen Acker im Rammig, neben Christoph Hertle's Erben und Martin Beck. Anschlag 20 fl.

12.

37½ Ruthen Acker im Stöckel, neben Simon Brian und Andreas Ziegler. Anschlag 70 fl.

13.

17¾ Ruthen Wiesen im Brühl, neben Georg Weikum und Heinrich Ziegler. Anschlag 40 fl.

14.

4 Ruthen Garten in den Koppengärten, neben dem Graben und Heinrich Ziegler. Anschlag 10 fl.

15.

9½ Ruthen Wald in der Hütte, neben Dietrich Bär und Simon Brian. Anschl. 10 fl. Stebbach, den 24. März 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Brian. vdt. Beck.

[1] Seelbach, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach oberamtlicher Vollstreckungsverfügung vom 3. v. Mts. Nr. 7510 werden dem Bürger und Schneidermeister Philipp Jakob Obert in Steinbach nachbenannte Liegenschaften

Freitags den 22. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Rathhause öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird:

1) 25 Ruthen, ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach und einem Sester Gemüse- und Baumgarten, einerseits Georg Zähnte, andererseits Georg Herwert. Anschlag 550 fl.

2) 3½ Sester Ackerfeld in der Langackerngewann, einerseits Anton Bohnert, andererseits Joseph Obert. Anschlag 280 fl.

3) 4 Sester Wald und Bergfeld am Steinengraben, einerseits Lorenz Himelssbach, andererseits Christian Kunz. Anschlag 120 fl.

Seelbach, den 16. April 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Müller.

Haslach. (Liegenschaftsversteigerung.) Aus der Gantmasse des Schlossermeisters Lorenz Herrmann dahier werden in Folge gantrichterlicher Verfügung vom 26. v. M. Nro. 5385 die unten benannten, auf hiesiger Gemarkung befindlichen Liegenschaften am

Donnerstag den 7. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in der Stadtwirthechaft öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Gebäude.

Nro. 1.

Ein einstöckiges Wohnhaus in der Apothekengasse, neben Johann Käpple und Katharina Moser.

Nro. 2.

Eine Werkstätte und eine Kohlenkammer hinten am Hause.

Nro. 3.

803 Quadratschuh Platz im Schwanengraben hinter dem Hause, worauf die Werkstätte und Kohlenkammer stehen.

Gärten.

Nro. 4.

Circa 1½ Mefle Gartenland im Gewann Grün, neben Schneider Joseph Thoma und Anton Göhring's Wittwe.

Neutsehd.

Nro. 5.

Circa 7 Sester im Gewann Sommerhalben, neben Joseph Moser und Faver Eisenmann

Nro. 6.

Circa 1½ Sester im Gewann Schänzle, neben Georg Schultheiß und Georg Schwendemann.

Nro. 7.

Circa 3 Sester im Gewann Stricker, neben Aloys Heim und Joseph Anton Klehe's Erben. Haslach, den 2. April 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Ruedin. vdt. Soderer.

[1] Karlsruhe. (Gartenversteigerung. Nro. 2823. Der zur Gantmasse des Wirthschaftsbesizers Karl Maier von hier gehörige, circa ½ Morgen große Garten im ersten Gewann, gegenüber dem Eisenbahnhof, einerseits Brunnenmeister Seeger, andererseits Maurer Seeger, gerichtlich angeschlagen zu 1500 fl., wird in Folge gantrichterlicher Verfügung vom 6. d. Mts. Nro. 5981

Samstags den 8. Mai d. J.,

Abends 4 Uhr, im Gasthof zum grünen Hof dahier öffentlich versteigert und sogleich endgültig zugeschlagen, wenn der Anschlag oder mehr geboten wird.

Karlsruhe, den 16. April 1846.

Großh. Stadtmamtsrevisorat.

G. Gerhardt. vdt. Kohler.

[1] Kaltbrunn, Amts Wolfach. (Liegenschaftsversteigerung.) Der Erbtheilung wegen lassen die Johann Georg Feger'schen Erben am

Montag den 4. Mai d. J.,

Mittags 12 Uhr, im Wirthshause vor dem

Thal folgende Liegenschaften öffentlich versteigern, und zwar:

- 1) ein Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach;
- 2) ein neuerbautes Back- und Waschkhaus, sodann Garten, Acker, Wiesen und Reutfeld, circa $4\frac{1}{2}$ Morgen, sämmtlich vor dem Thal liegend;

wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen am Steigerungstage eröffnet werden, und daß sich fremde Steigerer mit annehmbarer Bürgschaft und legalen Sitten- und Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Kaltbrunn, den 15. April 1846.

Aus Auftrag:

Gruber, Rathsschreiber.

13) Ubstadt, Oberamts Bruchsal. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Peter Harlacher, Bürger und Schmiedmeister dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung v. 27. v. Mts. Nro. 10114 die unten benannten Liegenschaften

Montags den 27. April,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

1.

17 Ruthen Haus- und Hofgerechtigkeit an der mittlern Landstraße, neben Kaufmann Spiegel und dem Bergfluß, mit sämmtlich ganz massiv gebauten Uebergebäuden und 1 Viertel Wiesen am Heuser.

2.

1 Viertel 20 Ruthen Acker auf der Ebng, neben Altbürgermeister Harlacher und Jakob Schmitt.

3.

1 Viertel Wiesen am Schleicher, neben Altbürgermeister Harlacher und Michael Lorenz Wittwe.

4.

35 Ruthen Acker bei der Streithof, neben Jakob Falk und Franz Stengel.

5.

20 Ruthen Weinberg am Kallenberg, beiderseits neben Altbürgermeister Harlacher.

6.

2 Viertel 18 Ruthen Acker (neues Maas) am kurzen Sand, neben Friedrich Anton Thome und Andreas Herdweck.

Ubstadt, den 7. April 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Appel. vdt. Geuder.

Gochsheim, Amts Bretten. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 23. December v. J. Nro. 27311 werden dem hiesigen Bürger Jakob Betsch jung unten benannte Liegenschaften

Montags den 11. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause hier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung in der Vorstadt, neben Friedrich Fleck und Christoph Gerstenacker.

2.

1 Viertel 28 Ruthen Acker im obern Bruch, neben Georg Adam Braun und Mathäus Schäuße.

3.

3 Viertel im obern Roth, neben Adam Schmidt und Jakob Müller.

4.

1 Viertel zu Herrenbrunnen, neben Friedrich Herold und Jakob Müller.

5.

1 Viertel im Menzinger Weg, neben Konrad Krockenberger's Wittwe und Gottfried Foriz.

6.

1 Viertel allda, neben Martin und Konrad Gausel.

7.

3 Viertel im Menzinger Weg, neben Christian und Bernhard Groh.

8.

2 Viertel im Dornthal, neben Peter Lepp und der Herrschaft.

9.

2 Viertel im Hangeisen, neben Ludwig Förger und Martin Gausel.

10.

1 Viertel 30 Ruthen auf der Ebene, neben Zacharias Schmidt und Mathäus Schäuße.

11.

1 Viertel in der großen Bahnhelden, neben Martin Gausel beiderseits.

12.

1 Viertel 25 Ruthen Weinberg im Aigen, neben Friedrich Petri und Friedrich Knöbele's Wittwe.

Gochsheim, den 11. April 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Kilian.

Bekanntmachungen.

Knielingen. (Das Anmähren der Flöße und Schiffe in der Nähe der Knielinger Schiffbrücke betreffend.) Zur Beseitigung der Hindernisse und Gefahren, welcher die Knielinger-Wörther Schiffbrücke durch die Flöße u. Fahrzeuge ausgesetzt ist, welche in der Nähe derselben angemährt werden, ist dem § 21 der am 8. August 1840 verkündeten provisorischen Polizeiverordnung für besagte Brücke — von Großherzogl. hochpreislichem Finanzministerium im Einverständnisse mit Großherzoglich hochpreislichem Ministerium des Innern und in Uebereinstimmung mit der Königlich Baiarischen Regierung durch Beschluß vom 23. v. Mts. Nro. 2068 folgender Zusatz beigefügt worden:

„Flöße und Fahrzeuge dürfen eine Stunde weit aufwärts der Schiffbrücke und unterhalb derselben in ihrer Nähe nur an solchen Stellen angelegt und nur auf solche Weise am Ufer befestigt (angemährt) werden, wie dieses von dem bezüglichen Brückenmeister (auf badischer Seite dem Großherzoglich Badischen, auf baiarischer Seite dem Königlich Baiarischen) auf Anzeige der Flößer und Schiffer angeordnet werden wird.“

Wir bringen dies in Folge hohen Zolldirectionsbeschlusses vom 31. v. Mts. Nro. 3328 mit dem Anhang zur öffentlichen Kenntniß, daß auf Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschrift die hohe Finanzministerial-Verordnung v. 15. Febr. d. J. (Regierungsblatt Nr. VIII, Seite 45), wornach ein Contravenient neben dem Ersatz für etwaigen, an der Brücke oder deren Zugehör verübten Schaden in eine Geldstrafe bis zu 25 fl. verfällt, Anwendung findet.

Knielingen, den 7. April 1846.
Großherzogliches Hauptsteueramt

Unentbehrliche Werke

für jeden Beamten und Bürger.

Bei **C. Macklot** in Karlsruhe ist erschienen und in allen badischen Buchhandlungen (in Offenburg bei Fr. Braun) zu haben:

Das badische Bürgerbuch.

Eine Sammlung der öffentlichen Bundes- und Landesgesetze.

Taschenformat, brosch. (40 Bogen).

Preis 1 fl. 30 kr.

Inhalt. A. Deutsches Bundesrecht: Aktenverschickung. Austragalordnung. Beitrittserklärung

Badens zum Bund. Deutsche Bundesakte. Einmischung. Errichtung einer richterl. Instanz für die Mediatisirten. Kriegsverfassung. Nachdruck. Nachsteuer. Schiedsgericht. Vollstreckungsordnung. Wiener Schlussakte. B. Badisches Recht: Abgabenverjährung. Amortisation. Anklage der Minister. Arbeitshaus. Bürgerrecht. Feuerversicherung. Fortgesetzgebung. Gemeindeordnung. Gendarmen. Geschäftsordnung für die erste und zweite Kammer. Gesetze über Staatsdiener. Grenzwächter. Grundherrlichkeit. Hausgesetze. Hinterlegungskasse. Reden an's Volk. Schulordnungen. Vereine. Verfassungsurkunde. Wahlordnung. Wirthschaften. Zollgesetz. Zwangsabtretung.

Die neue **Strafgesetzgebung** und **Gerichtsverfassung** des Großherzogthums Baden. Gesammtausgabe in Taschenformat mit Inhalt und Register (24 Bogen). Preis 36 fr.

Zur gefälligen Notiz für Großh. Amts-
Revisorate und alle mit dem Gemeinde-
Rechnungswesen Betraute.

Unterzeichneter hält ein Lager der verschiedenen Gemeinde-
Impressen, als:

- 1) Rubrikenordnung.
- 2) Hauptbuch.
- 3) Kassebuch.
- 4) Voranschläge.
- 5) Quittungsbüchlein.
- 6-9) Gemeinberechnungsabschluss, 4 Bogen, bestehend aus
 - a. Gemeinberechnungsabschluss,
 - b. Abrechnung zwischen dem Grundstock und der Gemeinewirtschaft,
 - c. Vergleichen des Standes der Einnahme- und Ausgabenrückstände,
 - d. Darstellung des Vermögens- u. Schuldenstandes.
- ferner:
- 10) Einzugsregister über die für die Gemeindefasse zu erhebenden Gemeindeumlagen. Mit Querlinien.

Die Formularien 6 bis 10 einschließlic sind von Großherzoglicher Oberrevision des hohen Ministeriums des Innern entworfen worden, und für den praktischen Gebrauch sehr zu empfehlen.

11 u. 12) Zwei Sorten schwarzlinirtes Papier, nämlich:

- a. bläuliches Belin, Preis 4 fl. 12 kr. das Ries;
- b. Concept, Preis 3 fl. 12 kr. das Ries.

Schöner, reiner, glatter Druck, hübsches Papier empfehlen diese Impressen, aus deren Anschaffung noch überdies eine für die Aufsichtsbehörde gewiß höchst wünschenswerthe Gleichförmigkeit in Behandlung des Gegenstandes hervorgehen würde.

Karlsruhe. **C. Macklot.**